Zeitschrift: Programm des Zürcherischen Technikums in Winterthur
Herausgeber: Technikum Winterthur
Band: 4 (1877-1878)

Rubrik: Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1877/78

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Mittheilungen über das Unterrichtsjahr 1877/78.

a. Sommer-Semester.

Die Aufnahmsprüfungen fanden am 30. April statt. Am folgenden Tage wurde der Unterricht begonnen mit der I. und III. Klasse sämmtlicher Eingangs erwähnten sechs Abtheilungen, sowie mit der V. Klasse der Bau-, Mechaniker und Handelsschule. In der I. Klasse wurden im geometrischen Zeichnen, Freihandzeichnen, im Französischen, Englischen und Italienischen Parallelklassen angeordnet, ebenso im Französischen, Englischen und Italienischen der III. Klasse, besonders wegen der Betheiligung der Lehrlinge auf hiesigem Platze, und endlich wurde je Sonntag Vormittags für Arbeiter nnd Lehrlinge ein Kurs abgehalten im technischen Zeichnen und ein solcher im Modelliren. Der Besuch der einzelnen Kurse war folgender:

	I. Klasse		III. Klasse												V. Klasse						Zusammen			
			Bau-Schule		Mechan.-Schule		Chemie-Schule		Geometer-Schule		Handels-Schule		Kunstgew.-Schule		Bau-Schule		Mechan.-Schule		Handels-Schule					
	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Ordentl. Schüler	Hospit.	Arbeiter	Ordentliche Schüler	Hospitanten	Total
Eingetreten . . .	45	51	17	1	43	3	8	3	7	—	13	40	4	22	16	—	34	—	4	14	36	191	134	361
Ausgetreten . . .	—	4	—	—	3	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—	7	10	7	24
Ende September . .	45	47	17	1	40	3	8	3	7	—	11	37	4	22	16	—	29	—	4	14	29	181	127	337

Am Kurs für Freihand- und Kunstzeichnen betheiligten sich 14 Töchter.

Von den ordentlichen Schülern gehören an:

	I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total
Dem Kanton Zürich	18	36	21	75
der übrigen Schweiz	22	50	26	98
dem Ausland . .	5	6	7	18
	45	92	54	191

Davon wohnten 45 bei ihren Eltern und zwar 23 in Winterthur nnd Umgebung, 22 auswärts, die Eisenbahn des Morgens und Abends benützend.

Vom 10. bis 12. Oktober wurden die öffentlichen Schlussrepetitionen abgehalten und die Arbeiten der Schüler ausgestellt.

Als Lehrer wirkten bereits schon im vorhergehenden Jahr an der Anstalt:

Herr **Langsdorf**, Heinrich, für Mathematik und Physik;
„ **Studer**, Emil, für Baufächer;
„ **Bösch**, Joseph, für Baufächer;
„ **Müller**, August, für Mechanik;
„ **Hügel**, Louis, für Maschinenzeichnen;
„ Dr. **Rossel**, für Chemie;
„ **Wolf**, Hans, für Naturwissenschaften;
„ **Schlebach**, W., für praktische Geometrie und verwandte Fächer;
„ **Petua**, Léon, für Freihand- und Kunstzeichnen;
„ **Jullien**, Hipol., für Modelliren;
„ **Schmidlin**, Ulrich, für neuere Sprachen;
„ **Baumgartner**, Theodor, für Handelsfächer;
„ **Autenheimer**, Friedrich, für Mechanik.

Neu wurde auf Anfang des Semesters gewonnen:

Herr **Meli**, für Französisch u. Italienisch statt des zurücktretenden Hrn. Kantorowicz.

Aushülfsweise übernahmen Unterricht während des Sommerhalbjahres:

Herr Dr. **Geilfus** den der Geschichte und Geographie;
„ **Willmann**, in der Mathematik und im Planzeichnen;
„ **Hohl**, Albert, in der deutschen Sprache;
„ **Bourcart**, E., Docent am Polytechnikum, im Spinnfach und
„ **Altorfer**, E., Ingenieur, im Webefach.

Die Anstalt unterrichtete: im Gebäude der Hypothekarbank in 1, im Museum in 3, im alten Rathhaus in 5 und im Primarschulhaus in 5 Lokalitäten.

B. Winter-Semester.

Die Aufnahmsprüfung fand am 29. Oktober statt, in Folge deren 41 neue Schüler aufgenommen wurden. Der Unterricht begann am 30. Oktober mit der II. und IV. Klasse aller sechs Abtheilungen. In den gemeinschaftlichen Fächern der II. Klasse wurden Parallelklassen errichtet, ebenso wurde in der IV. Klasse eine Parallelisation im Französischen, Englischen, Italienischen und im mechanischen Zeichnen durchgeführt.

Arbeiterkurse wurden abgehalten in Abendstunden: in der Algebra und in der Planimetrie; je Sonntags im technischen Zeichnen und Modelliren.

Die Betheiligung war folgende:

	II. Klasse												IV. Klasse												Zusammen			
	Bau-Schule		Mechan.-Schule		Chem.-Schule		Geom.-Schule		Handl.-Schule		Kunst-Schule		Bau-Schule		Mech. Schule		Chem. Schule		Geom.-Schule		Handl.-Schule		Kunst-Schule					
	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Ordentl.	Hospit.	Arbeiter	Ordentl. Schüler	Hospitanten	Total
Eingetreten . .	20	—	34	2	8	1	9	—	11	63	3	2	17	3	36	—	7	1	9	—	9	28	2	19	72	165	119	356
Ausgetreten . .	—	—	2	—	—	—	-	—	—	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	25	5	7	37
Ende März . .	20	—	32	2	8	1	9	—	11	58	3	2	17	3	33	—	7	1	9	—	9	26	2	19	47	160	112	319

Unter den Theilnehmern im Freihand- und Kunstzeichnen befinden sich 17 Töchter.

Von den ordentlichen Schülern gehören an

	II. Klasse	IV. Klasse	Zusammen
dem Kantou Zürich	27	27	54
der übrigen Schweiz	50	49	99
dem Ausland	8	4	12
	85	80	165

Davon wohnten 47 bei ihren Eltern und zwar 23 in Winterthur und dessen Umgebung und 24 benutzten die Eisenbahn zum Besuche der Anstalt.

Zu Anfang des Winterhalbjahres nahm Hr. Schlebach seine Entlassung und es wurde Herr Stambach, Ingenieur, als Lehrer der Geometerschule gewählt. Ebenso wurde auf diese Zeit für die Herren Bourcart und Altorfer, die in verdankenswerther Weise sich auf kurze Zeit zur Uebernahme spezieller Kurse im Spinn- und Webefach hatten bestimmen lassen, gewählt Herr Uehli, Maschinen-Ingenieur, dem auch noch mathematische Fächer zugetheilt wurden.

Die öffentlichen Repetitionen finden statt vom 10. bis 12. April, zu welcher Zeit auch die Arbeiten der Schüler ausgestellt sein werden.

Die städtischen Behörden Winterthurs gestatteten auch in diesem Jahr in verdankenswerther Weise die Mitbenützung der Apparate für Physik und Chemie, welche den höhern Schulen der Stadt gehören.

Im Laufe des Sommers wurde der neue Bau für den chemischen Unterricht vollendet, so dass er mit Beginn des Winterhalbjahres bezogen werden konnte. Es sei an diesem Ort gestattet, Namens der Anstalt dem löbl. Stadtrathe von Winterthur für die liberale Ausstattung dieser höchst zweckmässigen Baute den wärmsten Dank auszusprechen.

Wegen Verlegung des Unterrichtes in der Chemie wurde im Museum nur noch ein Lokal (für die Physik) benutzt.

Die h. kantonalen Behörden bewilligten dem Technikum einen Jahreskredit für Stipendien von Fr. 2000 und einen solchen für Anschaffungen und Verschiedenes von Fr. 8000. Der letztere Betrag wurde wegen der vollständigen Ausrüstung der chemischen Anstalt mit Apparaten und Sammlungen etwas überschritten.

III. Lehrstoff, behandelt im Schuljahr 1877/78.

Sommer-Semester.

I. Klasse.

Rechnen, 2 Stunden. Gemeine und Decimalbrüche, Proportionen, Zins- und Rabattrechnungen. Langsdorf.

Algebra, 4 Std. Die vier ersten Operationen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Grössen; die Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Nach Zwicki und Ribi, I. Heft. Willmann.

Planimetrie, 4 Std. Vollständiger Kurs nach Minck. Langsdorf.

Physik, 3 Std. Eigenschaften der Körper. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Akustik. Wolff.

Chemie, 3 Std. Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen. Dr. Rossel.

Geometrisches Zeichnen, 6 Std. Abzeichnen nach Vorlagen. Skizziren und Zeichnen einfacher Modelle. In zwei Klassen A und B. Hügel.

Handzeichnen, 4 Std. Umrisse und einfache Ornamente nach Vorlagen. In I A Jullien, I B Petua.

Deutsch, 3 Std. Aufsätze (Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen, etc.) — Leseübungen prosaischer und poetischer Stücke aus Edinger, mit Erklärungen verschiedener Art. — Memoriren von 4 poetischen Lesestücken. Hohl.

Französisch, Schüler und Hospitanten, je 4 Std. Lektüre: Nouvelles pittoresques par Souvestre et autres. Grammatik: Borel bis pag. 100. Schmidlin.

Englisch, Schüler und Hospitanten, je 4 Std. Die Elemente der englischen Sprache nach Plate, I. Theil. Schmidlin.

Italienisch, Schüler und Hospitanten, je 3 Std. Grammatik von Sauer bis zur dritten Konjugation, mit Uebersetzung der dazu gehörenden Aufgaben. 12 kleinere Erzählungen gelernt. Sprechübungen. Meli.

Geschichte, 2 Std. Allgemeine Weltgeschichte vom westphälischen Frieden bis zur Errichtung des Konsulats in Frankreich. Dr. Geilfus.

Geographie, 2 Std. Einleitendes. Spezielle Geographie v. Afrika, Asien u. Nordamerika. Dr. Geilfus.

Kalligraphie, 2 Std. Die deutsche und lateinische Schrift. Baumgartner.